

**Hamburger Feuerkasse tritt Präventions-Netzwerk bei
„Zuhause sicher“ - jetzt auch im Norden**

Hamburg, 04.05.2020 Die Hamburger Feuerkasse ist nun auch Mitglied im Netzwerk „Zuhause sicher e.V.“. Ziel des Netzwerks ist es, die Wohnsicherheit zu verbessern und für Einbruchprävention zu sensibilisieren. Denn einbruchschützende Maßnahmen wie mechanische Sicherungen sind in vielen Haushalten noch nicht vorhanden.

Etwa alle vier Minuten wird in Deutschland in ein Haus oder eine Wohnung eingebrochen. Innerhalb weniger Sekunden können Einbrecher ein ungesichertes Fenster oder eine schlecht gesicherte Tür aufhebeln – nur mit einem Schraubendreher ausgerüstet. „Die Versicherung ersetzt in der Regel zwar den versicherten Schaden, doch der Verlust materieller Werte ist oft nicht das größte Problem für Einbruchopfer. Es ist die nachfolgende Angst, durch das Eindringen in die Privatsphäre verwundbar geworden zu sein“, erklärt Matthew Wilby, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Hamburger Feuerkasse. Viele Betroffene rüsten erst nach einem Einbruch auf die geeignete Sicherheitstechnik um. Besser sei es, sich frühzeitig um mögliche Schwachstellen zu kümmern, so Wilby weiter. „Als öffentlicher Versicherer sieht sich die Provinzial NordWest in der Verantwortung, über Präventionsmöglichkeiten zu informieren und engagiert sich daher nun mit dem Beitritt der Hamburger Feuerkasse konzernweit im Netzwerk.“

Das Besondere: Kunden können hierbei - neben Informationen zum mechanischen und elektronischen Einbruchdiebstahlschutz - auch von einem zehnzehnten Beitragsnachlass in der Hausratversicherung profitieren, wenn alle Präventionsmaßnahmen umgesetzt wurden.

Unterstützung durch „Zuhause sicher“

Mechanische Sicherungen und Einbruchschutz sind nur ein Teil wichtiger Maßnahmen, die dazu beitragen, das eigene Zuhause abzusichern. Auch der Brandschutz sollte ernstgenommen werden. Um alle wichtigen Aspekte kümmert sich das Netzwerk „Zuhause sicher“ zusammen mit den Ratsuchenden in drei Schritten.

Der erste Schritt sollte der Kontakt zur kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizei sein. Dort erhalten Interessierte wichtige Verhaltenstipps, produktneutrale Informationen und die für ihr Zuhause geeigneten Sicherungsempfehlungen. Im zweiten Schritt können durch das LKA anerkannte Firmen diese Empfehlungen umsetzen. Wurden alle Schwachstellen beseitigt, überreicht das Netzwerk „Zuhause Sicher“ im dritten Schritt eine Präventionsplakette als sichtbares Zeichen der

vorhandenen Absicherung des Wohneigentums - verbunden mit dem bereits erwähnten zehnpromzentigen Beitragsnachlass für Kunden der Hamburger Feuerkasse.

Netzwerk „Zuhause sicher e.V.“:

Neben der Hamburger Feuerkasse gehören Polizeibehörden, Fachhandwerker sowie weitere Unternehmen aus Industrie und Handel zum gemeinnützigem Netzwerk „Zuhause sicher“. Im Fokus steht die Sensibilisierung für Einbruch- und Brandprävention und die Montage von geprüften mechanischen Sicherungen gemäß der polizeilichen Empfehlungspraxis. Des Weiteren müssen die Haushalte mit einer ausreichenden Anzahl von geprüften Rauchwarnmeldern ausgestattet werden.

Das Netzwerk „Zuhause sicher“ stellt damit eine bundesweit einmalige Gemeinschaft dar. Es harmonisiert Beratungsinhalte, vernetzt Fachkompetenzen und bietet eine qualifizierte Begleitung auf dem Weg zum sicheren Zuhause.

Für sein bürgerorientiertes Engagement trifft das Netzwerk „Zuhause sicher“ auf große Resonanz und wurde mit dem Diplom des European Public Sector Award sowie mit dem Landespreis für Innere Sicherheit ausgezeichnet. Auch die Provinzial Nord Brandkasse ist Partner des Netzwerks. Die Westfälische Provinzial Versicherung ist Gründungsmitglied und Partner der ersten Stunde.

Für Rückfragen:

Ansprechpartner für Medien bei der Hamburger Feuerkasse:

Heiko Wischer, Tel. 040 30904-9197

Mehr Informationen unter: www.zuhause-sicher.de

Die Provinzial NordWest ist die zweitgrößte öffentliche Versicherungsgruppe. Mit Gesamtbeitragseinnahmen von rund 3,5 Mrd. Euro gehört das Unternehmen zu den großen deutschen Versicherungskonzernen. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die Provinzial NordWest im Innen- und Außendienst tätig. Dazu kommen rund 500 Auszubildende. Zum Provinzial NordWest Versicherungskonzern gehören die Westfälische Provinzial Versicherung AG (Münster), die Provinzial Nord Brandkasse AG (Kiel), die Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG und die Provinzial NordWest Lebensversicherung AG (Kiel). Die Unternehmen der Provinzial NordWest Versicherungsgruppe sind fest in Westfalen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg verwurzelt. Sie engagieren sich vielfältig im sozialen und kulturellen Bereich, bei der Schadenverhütung sowie im Breiten- und Spitzensport.